

INFORMATIONEN- UND NACHRICHTEN BÜRO HA5040

Bureau d'information et de renseignement 5040 Schöffland/AG

Tis Hagmann, Schreib-, Hand- und Mundwerker

(erscheint in der Regel wöchentlich) Ausgabe 12. März 2026

tis.hagmann@bluemail.ch



Wochenbericht KW 11 /2026



Neues Luftabwehrsystem. Am 6.3. gab BR Pfister bekannt, dass infolge der Verspätung des PATRIOT Systems ein neues, zusätzliches System für die Beschaffung geprüft werden soll. Hätte man schon vor Jahren machen können. Gleichzeitig beginnt die Frist der Vernehmlassung zur **Erhöhung der MWSt um 0,8%**, da es offenbar keine Einsparungsmöglichkeiten beim Bund geben soll. Wie naiv und arrogant diese «Mitteilung» daherkommt, ist nicht zu beschreiben! Die Frist läuft bis am 30.5.2026 und der ex-Oberst aus der Verwaltung glaubt tatsächlich, dass er «Lobpreisungen» erwarten kann. Mehr Geld gibt nicht mehr Sicherheit! Der **Rohrkrepierer** (détonation dans le tube) ist programmiert! Die Ausbildung, die Logistik und die Konzeption muss zuerst sichergestellt sein! Die mögliche Beschaffung ist jetzt schon ein einziges Chaos. Wie bei PATRIOT, wie beim F35, wie beim israelischen Funksystem usw. usw. Ev. liest jemand von der Entourage im VBS, wie viele PATRIOT Systeme in der Ukraine noch im Einsatz stehen... keine Hand voll. Aber wir kaufen ja nur das Beste! **Nachtrag:** der Krieg im nahen Osten kostet ca. 900 Mio. bis 1 Mill. US\$ - pro Tag!

CH. Was sollen die Sanktionen gegen Belarus? Für Reisefreudige gilt: es ist kein Visum erforderlich! Die neg. Berichterstattung in den Sumpfmedien hier ist nicht verwunderlich. Die NATO-Schönschnorrer waren ja noch nie dort, können also nicht beurteilen! Aber im Staatsfunk wollen sie «einordnen»! Wie sollen/können sie auch! Bei einem IQ knapp über der örtlichen Wintertemperatur! Nehmen wir die **Auswirkungen der Sanktionen** zu Kenntnis: der **Zugang zu den historischen Häfen wie Klaipeda, Ventpils, Tallin und Kaliningrad** ist infolge der Sanktionen für Belarus unmöglich bzw. gesperrt. Deshalb werden die Transportwege von Belarus nach St. Petersburg ausgebaut. Dauerhaft! Und was sind die dramatischen Folgen? Der Hafenumsatz in Klaipeda ist in sich zusammengefallen, mit den üblichen wirtschaftlichen und sozialen Folgen – für die litauischen Arbeitnehmer! Die Anreise per Flug kann ebenfalls nicht direkt nach Minsk erfolgen. Es gibt eine Flugverbindung nach Vilnius, allenfalls Kaunas und von dort per Bus über die Grenze. Interessant ist die Tatsache, dass der Grenzverkehr funktioniert, Belarussen oder Litauer, die über die Grenze zur Arbeit fahren, sind alltäglich.

Die Kriegsgurgeln der EU haben nie akzeptiert, dass die Belarussen 2019 mit mehr als 2/3 der Stimmen für eine verstärkte Zusammenarbeit mit Russland gestimmt haben. **Und: die Städte sind sauber:** was man nicht sieht in Minsk sind Bettler, Kiffer, Obdachlose, Müll, Graffitis... man vergleiche...

Doch Herr Pfister, es ist noch Kohle da! Geld das verschwendet wird. Und Sie wollen es nicht sehen! Am 4./5. Februar weilte die Internationalistin **Pálvi Pulli** in A Coruna, Spanien. Selbstverständlich mit einer klimatischen Angewöhnungszeit von einigen Tagen bei genügend **Rioja excelente refrescante und Tapas picante y delicioso**. Schliesslich muss man das ideologische geformte Hirn noch etwas anheizen, um bei dem hochtrabenden Thema **«Nutzung von Künstlicher Intelligenz im Militärbereich»** mithalten zu können, wenn schon die NI fehlt. Die stellvertretende Staatssekretärin für Sicherheitspolitik, Pálvi Pulli, leitete die schweizerische Delegation und alle Alarmglocken müssten läuten. Aber nichts regt sich. Bei der Veröffentlichung des VBS-Bulletin ging der **Textbaustein Nr. 1 vergessen:** «die gemeinsame» «Herausforderung» «andenken» und zur «Kräftigung der Verteidigung beitragen». Was wir hiermit nachgeholt haben.

EU. Der andere Wirtschaftsblick und die Lächerlichkeit der Sanktionen. Die russ. Wirtschaft wächst kontinuierlich! Das wird im Westen natürlich verschwiegen. So erzielten die Russen im Agrarjahr 2025 unter anderem bei der **Produktion von Getreide einen neuen Topwert**: Laut Angaben der nationalen Statistikbehörde **Rosstat** wurden 2025 insgesamt fast 140 Millionen Tonnen Getreide einschliesslich 91 Millionen Tonnen Weizen eingefahren. Vor allem bei **Weizen, Mehl und Weizenprodukten** ist Russland so stark wie in keinem anderen landwirtschaftlichen Sektor.

In den vergangenen Jahren entwickelte sich das Land von einem Weizenimporteureur zum **grössten Weizenexporteur** der Welt und hat Weizenexportnationen wie die USA, Kanada und Australien überholt. Russland hat heute einen Anteil von mehr als 20 % auf dem Weltmarkt für Weizen. *Und könnte dereinst den Weltmarktpreis diktieren! Aber soweit können die Kriegsgurgeln der EU nicht denken!*

Ein starkes Wachstum auch bei **Ölsaaten**: hier hat man rekordträchtige 31 Millionen Tonnen erreicht. Mit über 17 Millionen Tonnen **Sonnenblumenkernen**, fast neun Millionen Tonnen **Sojabohnen** und 5,5 Millionen Tonnen **Raps** wurden ebenfalls Höchststände erzielt.

Ebenso bei der **Fleischproduktion**. Rosstat zufolge wird die Gesamtproduktion im Vergleich zum Vorjahr voraussichtlich um mehr als 1 % zunehmen und mit mehr als **16 Millionen Tonnen** einen neuen Rekordwert erreichen. Somit wird das Jahr 2025 inzwischen das sechste Rekordjahr in Folge sein. Bei der **Geflügelproduktion** wird ein Anstieg um 2,7 Prozent auf einen Höchststand von fast 7 Millionen Tonnen erwartet. Die Produktion von **Schweinefleisch** konnte ca. 0,5% zulegen und erreichte insgesamt 6,3 Millionen Tonnen, was ebenfalls ein historisches Maximum sein sollte. Der Ertrag von **Rindfleisch** hingegen geht zurück. Das Gleiche gilt auch für die Erzeugung von Ziegen- und Schaffleisch. Insgesamt ist auch ein Anstieg beim Export von Fleisch und Fleischprodukten aus Russland zu verzeichnen. 2025 wuchsen die Ausfuhren um mehr als 10%.

Für Russland ist dieser bereits seit mehr als zwei Jahrzehnten anhaltende Aufschwung nach der desaströsen postsowjetischen Umbruchphase, als praktisch der gesamte Agrarbereich im Niedergang begriffen war und vor dem Zusammenbruch stand, im Grunde lebensnotwendig. Der Agrarsektor – dessen Anteil an der gesamten Wirtschaftsleistung Russland relativ klein ist, nimmt in Bezug auf die nationale Sicherheit des Landes eine zentrale Stellung innerhalb der russischen Politik ein. Bereits 2010 hat die russ. Regierung eine nationale **Doktrin zur Lebensmittelsicherheit 2010 festgelegt**. Damals war in Russland ein Selbstversorgungsgrad von 90% für die wichtigsten Grundnahrungsmittel festgeschrieben worden. Heute beträgt der Selbstversorgungsgrad beim Weizen und Pflanzenöl mehr als 200%. Beim Zucker sind es mehr als 100% Bei Milch und Milchprodukten sind es um die 90%! Und was geschieht in der EU? **LANDWIRTSCHAFTSVERNICHTUNG.**



Die EU-Sanktionierung von Jacques Baud ist ein Beispiel, wie die neue Form des Staatsschutzes dereinst auch in der Schweiz aussehen wird. Kein Wunder, schweigt Pfister zur Causa Baud, und der SP-Bundesrat Beat Jans hatte für das Schicksal des Schweizer Staatsbürgers nur ein müdes Lächeln übrig. Für derartige Gleichgültigkeit und Menschenverachtung gibt es **nur eine Konsequenz: Rücktritt und dann Ordnung schaffen!**
https://www.impulswelle.ch/uploads/1/3/2/4/132482176/21-01-2026_die_fichen-schweiz_ist_wieder_da.pdf

UA. Ein kurzer Rückblick von der anderen Seite: Kiew schickte im April 2014 – im Rahmen einer «Anti-Terror-Operation» – Truppen in den Donbass. Es bildeten sich Volkswehr-Einheiten, die den ukrainischen Truppen Widerstand leisteten. Bei den Kämpfen zwischen der ukrainischen Armee und rechtsradikalen, ukrainischen Bataillonen auf der einen Seite und Volkswehr-Einheiten auf der anderen Seite, **starben insgesamt um die 14.000 Menschen**

auf beiden Seiten der Front. Im September 2022 stimmte die Bevölkerung von Donezk in einem Referendum für die Vereinigung mit Russland. Aber wenn der Dt. Geheimdienst dies dem Mordverantwortlichen Merz nicht mitteilt, dann weiss er es eben nicht – in seiner Blase.



CH. Dann rechnen wir noch etwas für die Masse der Serafe-Zwangsgebühren-Bezahler. In der CH leben 112 000 Schutzbedürftige» aus der Ukraine. Viele von ihnen mit BMW, Mercedes und Porsche hierher gefahren. Sie gelten rechtlich als «Nieder-gelassene» und müssten eigentlich die Serafe-Zwangsgebühren bezahlen. Da sie aber zu 82% in der Sozialhilfe sind, bezahlt das **Sozialamt die Zwangsabgaben.** Also Einmarsch zur Plünderung unserer sozialen Errungenschaften. Seien wir grosszügig: 100 000 zu Fr. 300.-. **Das ergibt dann die Jahressumme von Fr. 30 000 000.-! Fragen?**

D. Und sie spinnen immer mehr! Was drei Bundesräte dort zu suchen haben, sei dahingestellt. **Rüdiger Lucassen**, verteidigungspolitischer Sprecher der AfD-Fraktion im Bundestag, stellt in einem Positionspapier die Eckpfeiler (Träumereien) für eine militärische Führungsrolle Deutschlands in der NATO und Europa vor. Dieses Dokument ist das Papier nicht wert, auf dem es steht! Und vor allem trieft es von antirussischer Ausrichtung: er fordert **4(!) zusätzliche Heeresdivisionen**, den Ausbau der Deep-Strike-Fähigkeiten und die Abschreckung Russlands an der NATO-Nordostflanke, Ostsee und Nordatlantik. **Machen wir eine kleine, altbekannte Rechnung.** Aktuell fehlen in den stehenden Verbänden gut 60 000 Mann. Kriegskanzler Merz will zusätzliche 120 000 ausbilden und marschbereit setzen. Gibt **180 000 Mann.** Die gen. 4 Divisionen haben einen Bestand von ca. **60 000 Mann.** Total **240 000 Mann!**

Nehmen wir noch diese 4 neu zu schaffenden Divisionen unter die Lupe: 60 000 Mann eingeteilt, 60 000 Mann in der Ausbildung, 60 000 Mann in der Rekrutierung, damit ist die Alimentierung gewährleistet. Ergibt alleine für diese 4 Kampfddivisionen einen Bedarf von 180 000 Mann! Wollen wir zusammenzählen?! Von den Ausbildnern, der Ausrüstung, der Stationierung und der Logistik haben wir noch nicht gesprochen. Das soll also die Russen abschrecken? Beim Vorstoss der Deutschen 1942 waren 100 Divisionen gebunden. Fragen???

CH. Unser Literatur-Fachmann hat uns au das Werk «Demetrius» von Friedrich Schiller aufmerksam gemacht! Vielen Dank!

Der beste Kaufmann ist der Krieg. Er macht aus Eisen Gold. Aber nur für Produzenten, Dealer und Politiker, die mit offenen Händen schon bereitstehen. Für den Bakschisch.

Zuerst gab es künstliche Zähne, dann aufgeblasene Brüste und Botox-Lippen, jetzt ist die KI da. Und ersetzt das Denken. **Die Dummheit ist natürlich geblieben!**

Der Chef Kommando Cyber der Schweizer Armee, Divisionär Simon Müller, besuchte am 1. und 2. März das Europäische Kommando der Streitkräfte der Vereinigten Staaten (USEUCOM) in Stuttgart. Achtung, man beachte die off. Wortwahl gut 24 Std. nach Kriegsbeginn im Iran: «Beim Besuch geht es insbesondere um die **Stärkung der Zusammenarbeit** im Cyber- und elektromagnetischen Raum **zwischen den USA und der Schweiz.**» Wir haben uns längst aufgegeben. **Selbstverständlich kaufen wir «nur das Beste» bei den Amerikanern ein.** Die «Bärtigen» holen das laufend vom Himmel, wird bei uns aber niemals veröffentlicht. **Schliesslich ist der Krieg die beste Verkaufsmesse.** Inmitten des Krieges (off. Wortlaut!) erklären Schweden, Dänemark, Polen, Estland und Deutschland *den Wunsch*, auf ihrem Staatsgebiet Atomwaffen zu stationieren. Diese

Regierungen müssen aus irgendwelchen Gründen geistig, moralisch und ethisch verdummt geworden sein.

CH. Bei der Instandhaltung an den Schützenpanzern des Typs M113 wurden technische Probleme am Seitenantrieb festgestellt, welche den Schützenpanzer unter Umständen lenk- und bremsunfähig machen können. O-Ton: «Sicherheit hat höchste Priorität, deshalb hat die Armee ein vorläufiges Fahrverbot für die gesamte M113-Flotte verfügt». Betroffen sind 238 Fahrzeuge. Mehr als 400 wurden verschrottet. Die Fehleranalyse führte die festgestellten Defekte voraussichtlich auf ein **Zylinderrollenlager zurück, das nicht den Spezifikationen entspricht**. Das betroffene Material wurde im Zuge der letzten Revision verbaut. Möchten Sie noch wissen, wer die Ersatzteile geliefert hat... diejenigen, welche uns gerne weitere Flugzeuge, Panzer usw. verkaufen wollen. Auch hier zeigt sich: die Ami's produzieren für die Verkaufsmesse, die Russen für den Einsatz!

Es reicht, geschätzter Bundesrat!

Drei Steuererhöhungen in drei Monaten sind nicht akzeptabel.

+0.7% MwSt. (AHV)	+0.8% MwSt. (Armee)	+0.2% Lohnabzüge (IV)
-------------------	---------------------	-----------------------



Politik muss bei den Ausgaben ansetzen!

-  Die Schweiz ist ein reiches Land: Der Bund gibt jährlich über 90 Mrd. Steuergelder aus.
-  Die Schweiz ist nicht Deutschland: Nein zu MwSt. von über 10%.
-  Arbeit muss sich lohnen: Wer morgens aufsteht, soll abends etwas davon haben.

Es ist erschreckend. Anfangs Februar verkündete Minister Pfister, dass es eine Erhöhung der MwSt um 0,8% braucht, um die Aufrüstung der heruntergewirtschafteten Armee zu ermöglichen. 10 Tage später stellt die Finanzministerin fest, dass, dass sich 2026 voraussichtlich ein Überschuss abzeichnet. Wer spricht jetzt da mit wem, bzw. weiss die linke Hand, was die rechte Hand macht? Aber bis ca. 10. Februar geben sich die Parlamentarier und die «Regierenden», die Parlierer, eben noch dem Weisswein hin. Weil vorher Weihnachten und Neujahr war. Gefolgt von den 3 Königen, den Sportferien, München Sicherheitskonferenz und dann der Fasnacht. Da bleibt für Denkarbeit und Kommunikation eben keine Zeit mehr

Die Übersetzung in Französisch für «korrupt» heisst neu «cassis»; Korruption/der die Korrupte, heisst neu «le cassis», «la cassise».

D./CH. Krieg im Nahen Osten. Wo sind jetzt die Oma's gegen «Rääächts»? Die «Chrampfadern-Regimenter der woken Gutmenschen»? «Die Schutzheiligen der Schutzbedürftigen und Dauer-Schmarotzer? Man hört so nichts von ihrem «Friedensengagement»! Wo ist das Schalmeien-Gedudel? **Sponsored by Thales, Rheinmetall und den am Staatstropf schlüpfenden und schmatzenden NGO.**

CH. Und jetzt noch Fakten, nüchtern betrachtet. Die «Faktenchecker» von Correctiv (also die **staatlich üppig honorierten Zensuristen**) gelangten zur Feststellung: auch vier Jahre nach der Verhängung der sinnlosen EU-Sanktionen werden die Inhalte von **«RT DE»** jeden Monat immer noch millionenfach aufgerufen. Das «demokratische Rechercheteam bedauert»: in Deutschland fühle sich keine Behörde wirklich zuständig, um Brüssels Zensurmassnahmen durchzusetzen. Was doch klar besagt, dass die Zensuristen uns vorschreiben wollen, was wir zu lesen haben. **Und in der Schweiz bemüssigt sich die Sumpfpresse**, allen voran die NZZ und Tamedia, die Russen der Abstimmungs-Einmischung zu bezichtigen; nur deshalb, weil ein Autor für **«Fr. 200.- sind genug»** votierte und die Staatsmedien der Desinformation bezichtigte. **Merke: die kleinste Kritik oder eine kritische Frage genügt, um von den Steuergeld-gefütterten Linksmedien als «Russenfreund» oder «rechtsextrem» abgekanzelt zu werden.**

D. Ab Mittwoch, 18.2.2026 ist in Frankfurt wieder die Ramadan-Beleuchtung eingeschaltet. Die «Linkserleuchteten» wollen uns das als kulturelle Bereicherung, Vielfalt und Zusammenhalt andrehen. In Wirklichkeit handelt es sich dabei um einen gefährlichen «Schönwetter-Populismus», der das Versagen der Regierenden bei integrations- und

sicherheitspolitischen Problemen vertuschen soll. Und gleichzeitig darf in weiten Teilen des deutsch-musulmanischen Reiches kein christliche Kreuz in Schulzimmern angebracht werden. Sie sind wirklich irr ennet dem Rhein.

CH. Wo ist die Aufklärung, die Aufarbeitung? Es ist klar, vor der Abstimmung vom 8. März wird gar nichts an die Staatspresse gelangen! Die **Staatsrechnung der Eidg. Finanzverwaltung lässt den Schluss zu, dass die Schweiz für 1,3 Milliarden Franken «Corona-Impfstoffe**, sprich Griftspritzen, entsorgt hat. Es wurde nur ¼ der bestellten Mengen «verspritzt»! Wir haben damals berichtet, dass die Einkaufspreise ca. Fr. 30.- pro Dosis liegen. Also das Doppelte von Deutschland. Das hat niemand «beschäftigt» im Parlament. Jetzt müsste doch die Finanzverwaltung fragen, **«wo sind denn ca. 700 Mio. Franken geblieben»?** Bzw. **wo vom Laster gefallen!?!**

Erhöhung der MWSt – Misswirtschaftssteuer - für Entwicklungshilfe; Nicht mit uns!

Hier ein kleiner Auszug der vergeudeten Geldsummen! Zusammengestellt vom IWP – Institut für Wirtschaftspolitik, Uni Luzern. Schauen sie im «Subventionsreport 2025»! Beträge in Fr.

Anzahl Begünstigte, dh. Bezüger von staatlichen Geldern aus dem Topf SECO:	20 641. Diese beziehen. 85% des Gesamtvolumens. Das sind fast 50 Milliarden Franken pro Jahr
Das SECO bezahlt an 132 Empfänger für Entwicklungszusammenarbeit	Fast 200 Mio. aus
Das SECO schüttet für wirtschaftliche Zusammenarbeit mit Osteuropa	Gut 301 Mio. aus
Von diesen 301 Mio. Erhalten diese «unterentwickelten» Organisation:	- Weltbank 49 Mio. - Int. Währungsfonds 20 Mio. - Kleinwort Hambros Trust 18 Mio. - Green Cape 1 Mio. - World Conservation Monitoring Centre 1 Mio. - Golden Mainland Ghana Ltd Consortium 1 Mio. - Swiss Sustainable Coffee Platform, 0,5 Mio. - Yaasan Lembaga Penelitian Kaleka - Indonesia 0,5 Mio.
Das EDA schüttete das Füllhorn wie folgt aus	
Das EDA schüttete zusätzlich an «Multilaterale Organisationen der Entwicklungszusammenarbeit» aus:	378 Mio. Beispiele(Auszug) - «UN-Women» 16 Mio. - «Green Climate Fund» gut 38 Mio.
UN Organisationen: Pflichtbeiträge aufgrund Verträgen	Gut 37 Mio.
Pflichtbeiträge aufgrund des Schengen-Abkommens (heute schon)	Gut 123 Mio.
In der intern. Zusammenarbeit wird auch geforscht und gebildet. Das sind Verträge mit Pflichtbeiträgen	Forschung 17 Mio. Bildung 23 Mio.
Asyl: Integrationsmassnahmen, also die Rundum-Sorglos-All inn-Pakete	279 Mio.
Asylkosten insgesamt 2025	3 Milliarden
Asyl: Sozialhilfe für Asyls und SSSS	1,17 Milliarden
Asyl: Ukraine-Hilfe	1,4 Milliarden
Asyl: Integrationsmassnahmen für Ausländer (nebest den Asyls)	279 Mio .
Asyl: Verfahrensaufwand für Asyls	Gut 52 Mio.

Asyl: Vollzugskosten und Rückkehrhilfe (also u.a. Handgeld fürs Verschwinden)	34 Mio.
Asyl: Entschädigungen für Rechtsvertretungen für die Berner Rechtsberatungsstelle «Menschen in Not» vom HEKS und Caritas	Gut 42 Mio .

Im Rechenschaftsbericht zur Entwicklungszusammenarbeit (IZA-Strategie) steht klar lesbar, dass **45% der finanzierten Projekte mittel-bis langfristig eine «ungenügende Nachhaltigkeit der Resultate erzielen.»** Amtsdeutsch eben. Im Klartext: fast die Hälfte der gesprochenen Gelder sind zum Fenster hinaus geworfen, verschwinden irgendwo oder zeigen keine Wirkung. Und jetzt will Minister Pfister noch die Misswirtschaftssteuer erhöhen! Wenn Sie das verdaut haben, lesen Sie für welche Projekte Geld verlümmelt wird:

https://www.deza.eda.admin.ch/dam/de/sd-web/s8hOAHXsOiwO/cooperation-au-developpement-statistiques-2021_de-fr.pdf

Bitte beachten, dass auch noch die Kantone und Gemeinden Entwicklungshilfe auf einer sep. Schiene leisten. Fragen Sie Ihren Finanzler in Ihrem Regierungsrat und lesen Sie die den gen. Bericht!



CH. Die Steuerdeklarationen sind wieder in den «homeoffices» angekommen. Es gibt eine Möglichkeit, um auf die gesetzliche Annahmepflicht von Bargeld hinzuweisen. Die Steuern in **bar** bei der Gemeinde bezahlen. Achtung: Herkunftsnachweis mitnehmen! Es gibt Banken, die für das Ein- und **Auszahlen** von Beträgen über Fr. 5 000.- eine Begründung oder Beweis der Herkunft verlangen! So lernt man die Angestellten kennen und merkt, dass sie oft keine Ahnung haben, dass Bargeld ein gesetzliches Zahlungsmittel ist. Mit dem Nachbarn zusammen in bar einzahlen, macht fast soviel Freude wie gar keine Steuern bezahlen 😊...

D. Die Webseite von «Philosophia-Perennis» wurde im Februar von einer massiven DDOS-Attacke durch ein Bot-Netzwerk mit über 60 000 IP-Adressen aus verschiedenen Regionen lahmgelegt. Der Angriff dauerte über 6 Stunden! Da diese Web-Seite kritische Inhalte und Fakten veröffentlicht, ist sie natürlich auf dem Radar der Zensuristen. Eines ist sicher: diesmal können es nicht die Russen gewesen sein, da ja in den Augen und Kleinhirnen der dt. Nachrichtendienste die Webseite als «rechtsaussen» eingestuft wird. Was bei weitem nichts anderes ist, als eine üble Nachrede. Aber im Hinblick auf die kommenden 5 Landtagswahlen ist jedes Dreckspiel den Bürgerschrecks und Zensuristen recht, um die «kritischen Stimmen» zum Schweigen zu bringen.

Kein Wasser für Donezk, aber jede Menge günstiges russisches Gas für die NATO! Gazprom hat im Januar (und weiterhin) über die Türkei Rekordmengen an Erdgas an die Europäische Union «geliefert». Da russ. Medien und Regierungsstellen darüber berichten, ist eine Veröffentlichung in den Alpenoblast-Medien natürlich tabu! Die Türken haben natürlich ihre helle Freude, die «Turk-Stream» auf Volllast-Betrieb läuft. **Das berichtet TASS:**



Auch **dailysabah.com** berichtet von enormen Steigerungen der Gasmengen. Wer will jetzt da wem den Hahn zudrehen? Die Russen verkaufen nach wie vor an die NATO Staaten ihr Gas und die NATO bereitet die nächsten Sanktionen bzw. den Krieg vor



QUELLE: NO WATER FOR DONETSK, BUT LOTS OF TASTY RUSSIAN GAS FOR NATO!

Die Heuchler-Vereinigung treibt ihr Unwesen weiter! Bis 2024 über die Transitleitung in der Ukraine und ab 2025 über die Turkstream. Dank diesen Lieferungen kann die Wirtschaft in Europa (einigermassen) aufrechterhalten werden. In den Su,pfmedien wird ständig und einse Kriegsverbrechen der anderen Seite. Zum Beispiel das Sprengen von Staudämmen, das Vernichten der Wasserversorgung durch die Ukrainer! Hat schon irgend ein farbloser, ahnungsloser Minister oder Parlamentarier Kenntnis davon erlangt, wer denn 2014 die Ostukrainischen Provinzen bombardiert und die Trinkwasserversorgung zerstörte?

Ich hab' noch einen Koffer in Berlin... (war der Titel von Paul Kuhn)



Tis Hagmann, Schreib-, Hand- und Mundwerker, Informations- und Nachrichtenbüro Ha5040 - Der nächste Wochenbericht: KW 12

Bald sechs Jahre sind es her. Sechs Jahre Aufklärung und Widerstand gegen das Notstands-Regime. Am 28. März 2026 wird dieser Jahrestag der neuen Friedens- und Demokratiebewegung in Berlin gefeiert. Hier die Daten: **Sa, 28. März 2026 15.30 Uhr Beginn der Versammlung auf dem Rosa-Luxemburg-Platz in Berlin, Marsch durch Berlin, Kranzniederlegung am Bundestag** für die Opfer des Regimes, am Abend Fete in der **Berliner Musikbrauerei**.

Hohn, Korruption und Landesverrat auf höchster Ebene. Einen Verdienstorden für den Einsatz für **Menschenwürde, Freiheit und Demokratie** hat sich die EU ausgedacht. «Blech» für die Paten des deep state's. Das «eiserne Kreuz erster Klasse» für korrupte Politiker! Und der geht **ausgerechnet an Mutti Merkel und den ukrainischen Präsident Wolodymyr Selenskyj**. Also die Schutzpatronin aller Schutzsuchenden mit dem all-inklusive-rund-um-die-Uhr-sorglos Paket und den Oberkokser. Die frühere Bundeskanzlerin (aus MeckPomm) Angela Merkel und Königin der Schlepper, soll mit dem höchsten neu geschaffenen Verdienstorden der Europäischen Union ausgezeichnet werden. Die Ehrung erfolgt gemeinsam mit dem ukrainischen Präsidenten, dem Auftraggeber für die grösste Veruntreuung und Unterschlagung von Staatsvermögen seit Menschengedenken. Und das eine Woche, nachdem bekannt wurde, dass die Banditen der Regierung und des Geheimdienstes Hunderte von Millionen \$ und € abgezweigt haben. **Ist das ein korrupter Sauhaufen.**